

„De lüttje Ünnerscheed“ und seine Folgen

PREMIERE Theatergruppe aus Kreuzmoor führt plattdeutsches Bauernstück in vier Akten auf – Karten bereits erhältlich

21.1.06



Ratlos sind die Männer (v. li.) Knecht Alwin (Fidi Gramberg), Bauer Wilhelm (Soni Hofer) und sein Sohn Harald (Stephan Meyer), als Bäuerin Hermine (Traute Rohde) ihren Koffer packt.

BILD: HANS WILKENS

Die Premiere ist am Freitag, 27. Januar. Danach wird das Stück noch fünfmal aufgeführt.

VON HANS WILKENS

JADE – Die Proben für das plattdeutsche Bauernstück „De lüttje Ünnerscheed“ von Norbert Tank laufen auf Hochtouren. Die Spieler der Theatergruppe des Boßel- und Klootschießervereins Kreuzmoor fiebern der Premiere entgegen. Am Freitag, 27. Januar, hebt sich um 20 Uhr in „Jabbens Gasthof“ in Südboltenhagen zum ersten Mal der Vorhang für den Vierakter.

Zum Inhalt: Die Bauersfrau Hermine hat die Nase voll von ihren Männern (Ehemann, Sohn und Knecht) und verlässt den Hof. Jetzt müssen die Männer die Hausarbeiten allein machen – womit

sie selbstverständlich ihre Probleme haben. Die Hilfe von Ulli kommt da gerade recht. Das wiederum passt aber der Nachbarstochter nicht, die den Sohn des Hauses, Harald, heiraten will. Zwischendurch kommt Hermine mit ihrer Schwägerin Gerda, um auf dem Hof mal nach dem Rech-

*Viele heitere
Szenen werden
die Lachmuskeln
der Zuschauer
strapazieren*

ten zu sehen. Das Publikum kann sich auf viele heitere Szenen freuen, die sicher die Lachmuskeln strapazieren.

Unter der Regie von Willi Höpken spielen Traute Rohde (Bauersfrau Hermine Niehusen), Soni Hofer (Bauer Wilhelm Niehusen), Stephan Meyer (Sohn Harald), Neuling

Fidi Gramberg (Knecht Alwin), Gunda Hofer (Schwägerin Gerda), Silke Wiemer (Ulli), Dörte Kabernagel (Tochter Trude vom Nachbarhof), Ingrid Tapken (Trabbi-fahrerin aus Sachsen) und Heike von Lienen (Rita, eine junge Deern). Melanie Meyer fungiert als Topusterin, für die Maske ist Inge Höpken zuständig und die Bühnenmalerei lag in den bewährten Händen von Hilke Büsing.

Karten gibt es im Vorverkauf bei Fernseh Jürgens, Jaderberg, Tel. 04454/1808, oder bei Bernard Hattermann, Kreuzmoorstraße 15, Tel. 04454/557.

Weitere Aufführungen sind am Sonntag, 29. Januar, um 20 Uhr, am Sonnabend, 4. Februar, um 14 Uhr (Senioren-nachmittag), am Sonntag, 5. Februar, um 20 Uhr, am Sonnabend, 11. Februar, um 14 Uhr (Senioren-nachmittag) sowie letztmalig am Sonntag, 12. Februar, um 20 Uhr.